

trennung eines Theiles der Individuen aus grösseren alten Colonien, die manchmal aus vielen Tausenden von Individuen bestehen.

Grassi erklärt die verschiedene Entwicklung der einzelnen Kasten aus verschiedener Ernährung der Individuen. Die Nahrung der Termiten besteht ursprünglich aus zernagtem Holz und in weiterer Folge aus ihren eigenen Excrementen, aus den Ueberresten der Häutungen, aus zu Grunde gegangenen oder kranken Individuen und aus dem eigenen Speichel, dem ein besonderer Werth bei der Züchtung der einzelnen Sorten zufällt. Junge Individuen werden nur mit Speichel gefüttert, ebenso die zu Geschlechtsthieren bestimmten Larven.

Hier kommt eine sehr interessante Erscheinung zur Besprechung: der Darm jener Individuen, die ausser Speichel auch Holz fressen, beherbergt parasitische Protozoen in grosser Zahl, während solche bei ausschliesslich mit Speichel gefütterten Individuen fehlen. Grassi hält es nicht für ausgeschlossen, dass diese Parasiten indirect einen Einfluss auf die Entwicklung der Geschlechtsdrüsen ausüben.

Auf Grund seiner Untersuchungen nimmt Grassi bei der Entwicklung des Termitenstaates eine Reihe aufeinander folgender Stadien als ursprünglich und normal an. Von dieser Reihe sondern sich an verschiedenen vorgeschrittenen Punkten einerseits durch mächtigere Ausbildung des Kopfes und der Kiefer die Soldaten und Arbeiter, bei denen sich der Genitaltract nicht weiter entwickelt, andererseits durch frühzeitige Ausbildung der Geschlechtsorgane bei zurückbleibender Entwicklung der Flügel die Complement- und Substitutions-(Ersatz-) Geschlechtsthier (Neotenie).

Eigene Abschnitte des Werkes sind den parasitischen Protozoen und der interessanten Gruppe der Embidinen gewidmet, deren Biologie und Anatomie an der Hand vieler Abbildungen besprochen wird. Der anatomische Befund führt Grassi zu dem Schlusse, dass keine besonders nahe Verwandtschaft zwischen Embidinen und Termiten bestehe, wie dies vielfach angenommen wurde, dass dagegen aber engere Beziehungen zu den Orthopteren im engeren Sinne vorhanden seien.

A. Handlirsch.

Publicationen über Lepidopteren.

(Referent Dr. H. Rebel.)

Jahresbericht des Wiener Entomologischen Vereines für 1894 (V.). Wien, 1895 (im Selbstverlage). Mit einer chromolithographischen Tafel.

Bartsch Ambr. „Biologisches über *Hypopta Caestrum* Hb.“ (S. 23).

Metzger Ant. „Beschreibung der Raupe von *Hypopta Caestrum* Hb.“ (S. 25).

Durch diese beiden Publicationen erfährt die bisher bestandene Annahme, dass die Raupe dieser seltenen Art in Spargelwurzeln lebe, ihre Bestätigung, und liegen nunmehr descriptive Angaben für alle Lebensstadien vor. Die Raupe wurde aus dem Ei gezogen.

Kalchberg, Ad. Freih. v. „Eine Varietät von *Anthocharis Cardamines* L. (var. *Phoenissa*)“ (S. 27).

Eine männliche Localform aus Syrien, bei welcher der orangefarbene Apicalfleck nur bis zum kräftigen Mittelpunkt reicht und basalwärts durch schwarze Schuppen mehr oder weniger begrenzt erscheint. Auf der Unterseite zeigen die Vorderflügel längs des Saumes ein reineres Weiss, die Hinterflügel mit stark reducirter gelbgrüner Gitterung.

Metzger Ant. „Nachtrag zur Lepidopterenfauna von Friesach in Kärnten“ (S. 29).

Die Zahl der für dieses enge Gebiet nachgewiesenen Macrolepidopteren-Arten erhöht sich dadurch auf 344.

Karlinger Leop. „Beitrag zur Lepidopterenfauna von Gaming in Niederösterreich“ (S. 33). Es werden 206 Macrolepidopteren-Arten aufgezählt, darunter auch einige Aberrationen erwähnt.

May Hugo sen. „Ueber *Colias Chrysothema* Esp.“ (S. 41, mit 1 color. Tafel).

Nach vielen Versuchen ist es endlich durch Zucht aus dem Ei gelungen, die vollständige Biologie dieser Art zu erforschen. Die Raupe, welche sehr jener von *Colias Edusa* gleicht, lebt auf *Vicia hirsuta* (Koch). Durch diese Entdeckung ist eine empfindliche Lücke in der Biologie der heimatischen Tagfalter verschwunden. Die beigegebene schöne Tafel bringt drei Raupenabbildungen, ferner jene der Puppe und solche von sechs Falter-Exemplaren, welche verschiedenen Generationen angehören.

In den Vereinsnachrichten (S. 3—6) werden einzelne interessante faunistische Erscheinungen, wie das Vorkommen von *Lycaena Baetica* L. Ende August 1894 bei Gumpoldskirchen, von *Senta Maritima* Tausch im Prater bei Wien, von *Trochilium Melanocephalum* Dalm. bei Salmansdorf und von *Cidaria Cambrica* Curt. bei Mürzzuschlag erwähnt.

„Iris“ (Deutsche entomologische Zeitschrift), VII. Bd., 1894, Heft 2.

Michael Otto. „Ueber den Fang und die Lebensweise der wichtigsten Tagfalter der Amazonasebene“ (S. 193—237).

Die nach Muster von Jagdabenteuern verfassten Mittheilungen erinnern stark an die hypertropische Schreibweise des verstorbenen Dr. Hahnel.

Wiskott M. „Eine neue Hybride: *Saturnia* hybr. *Standfussi*“ (S. 237).

Ein künstliches Zuchtproduct zwischen *Saturnia* hybr. *Emiliae* Standf. ♂ (aus *Sat. Pavonia* L. ♂ und *Sat. Pyri* S. V. ♀) und *Saturnia Pavonia* ♀.

Staudinger, Dr. O. „Neue Lepidopteren-Arten und -Varietäten aus dem paläarktischen Faunengebiet“ (S. 241—296, Taf. IX).

Parnassius Nomion var. *Nominulus* Stgr. (S. 241) aus dem Ost-Sajangebiete (Sibirien), *Thecla Acaciae* F. var. *Gerhardi* Stgr. (S. 241) aus Kleinasien, *Lycaena Pharaonis* Stgr. (S. 243, Taf. IX, Fig. 4) aus Egypten (fällt wahrscheinlich mit *Lycaena Egyptiaca* Bak. zusammen), *Lycaena Thebana* (S. 244, Taf. IX, Fig. 3) aus Cairo, *Erebia Paulowskyi* (S. 244) und *Erebia Erinna* (S. 247, 376, Taf. IX, Fig. 2), beide aus dem Ost-Sajangebiete, *Erebia Nero* (S. 247) aus Pamir,

Erebia Tunga (S. 248, Taf. IX, Fig. 1) aus Ost-Sajan, *Sesia Doryliformis* O. var. *Teriolensis* (S. 251) bei Bozen, *Sesia Minianiformis* Frr. var. *destituta* Stgr. (S. 253), Taurus, *Zygaena Transalpina* Esp. var. *Sorrentina* und var. *Spicae* (S. 254), südliches Italien, *Callimorpha Dominula* L. var. *Lusitanica* und var. *Bieli* (S. 255), *Arctia Maculosa* Gern. var. *Arragonensis* (S. 256), *Stygia Australis* Latr. var. *Rosina* (S. 257), *Artaxa Susanna* (S. 258, Taf. IX, Fig. 9), Palästina, *Ocneria Terebynthina* (S. 259), Mesopotamien, *Ocneria Raddei* Christ var. *Vestalina* (S. 260), Mesopotamien, *Chondrostega Vandolica* Mill. (S. 261, Taf. IX, Fig. 5, 6), Beschreibung des Falters in beiden Geschlechtern, *Bomb. Serrula* Gn. var. *Palaestinensis*, var. *Macroccana* und var. *Undulata* (S. 263), *Bomb. Davidis* (S. 265), Palästina, *Lemonia (Crateronyx) Pauli* (S. 267, Taf. IX, Fig. 11), Jerusalem, *Chilena (Lascioc.) Proxima* (S. 268, Taf. IX, Fig. 7, 8), Mesopotamien, *Cnethocampa Jordana* (S. 269, Taf. IX, Fig. 10, 12), Palästina, wofür in subsidio eine eigene Gattung (*Thaumatoecampa*) aufgestellt wird, *Agrotis Robiginosa* (S. 271), Jerusalem, *Mamestra Mendica* (S. 272, Taf. IX, Fig. 13), Kleinasien, *Mamestra Silenides* (S. 273, Taf. IX, Fig. 14), Andalusien, *Metopoceras Hilaris* (S. 275), Südspanien, *Polia Plumbea* (S. 276), Jerusalem, *Segetia? Palaestinensis* (S. 277), Jerusalem, *Amphidrina Agrotina* Stgr. var. *Jordana* (S. 278), Palästina, *Cleophana Oliva* (S. 279, Taf. IX, Fig. 15), Paphlagonien, *Cleophana Korbi* (S. 280), Südspanien, *Metopoceras Sacra* (S. 281, Taf. IX, Fig. 16), Palästina, *Thalpoeh. Sordescens* (S. 282), Mesopotamien, *Thalpoeh. Phoenissa* Led. var. *Calida* (S. 283), Beirut, Canaren, *Leucanitis Saisani* Stgr. var. *Clara* (S. 283), Mesopotamien, *Hypoglaucitis* (n. g.) *Moses* (S. 284, Taf. IX, Fig. 17), Egypten, Palästina, *Catocala Hetaera* (S. 285), Mesopotamien, *Acidalia Fatimata* (S. 288, Taf. IX, Fig. 18), Andalusien, Algier, *Ellophia (?) Compararia* (S. 289), Algier, *Hypoplectis (?) macronata* (S. 290), Algier, *Anisopteryx Primigena* (S. 291), Samarkand, *Gnophos Sacra* (S. 292), Jerusalem, *Lygrys Mardinata* (S. 293, Taf. IX, Fig. 19), Mesopotamien, *Cidaria Adlata* (S. 294), Beirut, Jerusalem.

Rothschild Walter. „Descriptions of new *Sphingidae* in the collection of Dr. Staudinger“ (S. 297—302, mit Taf. V—VII [bisher nicht erschienen]).

Beschrieben werden 16 neue Arten aus verschiedenen Faunengebieten.

Alphéraky S. „Notes lepidopterologiques“ (S. 303—313).

Enthalten theilweise sehr werthvolle Mittheilungen vornehmlich über die systematische Stellung nachfolgender Arten: *Vanessa Urticae* L. var. *Urticoides* F. v. W. (S. 303), *Nisoniades Tages* var. *Popoviana* Nrdm. (S. 303), *Harpyia Petri* Alph. (S. 304), *Agrotis Strigula* Thunb. (S. 304), *Agrotis Molothina* Esp. (S. 305), *Agrotis Superba* Stgr. (= *Poecila* Alph.) (S. 307), *Agrotis Melanura* H.-S. et var. *grisescens* Stgr. (S. 307), das Genus *Dichagyris* Led. wird endgiltig eingezogen, *Agrotis Singularis* Stgr. (S. 308), *Agrotis Ononensis* Brem. (= *Agrotis Scaramangae* Alph.) (S. 308), *Agrotis Prasina* F. (S. 309), *Phloebeis* (non *Helio-phobus*) *Unctus* Christ. (S. 310), *Mamestra* (non *Dichonia*) *Goliath* Oberth. (S. 310), *Mamestra* (non *Hadena*) *Calberlai* Stgr. (S. 311), *Mamestra Treitschkei* B. (S. 311) aus Samarkand, *Mamestra* (non *Hadena*) *Mendax* Stgr. (S. 311), *Ma-*

mestra (non *Hadena*) *Insolita* Stgr. (S. 311), *Namangana Accurata* Christ. (S. 311), *Amphipyra Eriopoda* H.-S. (S. 312), *Micromania* n. g. (S. 312) [= *Gracilipalpus* Calberla (S. 376)] für *Ephialtes* M. und *Turcomanica* Christ., *Cosmia* (non *Hiptelia*) *Staudingeri* Alph. (S. 313), *Plusia Oxygramma* Hb. (= *Albostriata* Brem. et Gr., *Transfixa* Wlk., *Nubila* Moore) (S. 313).

Steinert Hermann. „Die Macrolepidopteren der Dresdener Gegend“ (S. 314 bis 322). — Enthält den Schluss (Geometriden) dieses Localverzeichnisses.

Derselbe. „Zur Entwicklung von *Caradrina Exigua* B.“ (S. 333—335).

Die Art wurde im Juli bei Bozen gefunden und aus dem Ei erzogen. Die Falter erschienen Ende September.

Caradja, Aristid. v. „Nachtrag zum Verzeichniss der Grossschmetterlinge des Département de la Haute Garonne“ (S. 336—340).

Staudinger, Dr. O. „Ueber einige neuere und neue Tagfalter des indo-malayischen Faunengebietes“ (S. 341—358, Taf. VIII).

Hagen, Dr. B. „*Pyrameis Samani*“ (S. 359).

Eine zwischen *Pyrameis Cardui* und *Dejeani* stehende Form von Sumatra.

Nekrologe von Hugo Christoph, † 5. November 1894, Dr. C. Freih. v. Felder, † 30. November 1894, und Dr. Erich Haase (S. 361—366).

Steinert H. Bücherbesprechungen.

The Entomologist. ¹⁾ Vol. XVII, 1894, London.

Frohawk F. W. et South R. „Varieties of *Argynnis Euphrosyne* and *Melitaea Aurinia*“ (p. 1—2, mit Fig.).

Von ersterer Art ist eine, von letzterer sind zwei auffallende Aberrationen beschrieben und in Holzschnitten abgebildet.

Bath Harcourt W. „On the Vertical Distribution of the British Lepidoptera“ (p. 2, 37).

Adkin Robert. „On a Collection of Lepidoptera from the Scilly Isles“ (p. 9—12).

Es werden über 60 Arten, darunter neun Tagfalter von dieser kleinen Inselgruppe südwestlich der Südspitze Englands erwähnt.

Kane, W. F. de Vismes. „A Catalogue of the Lepidoptera of Ireland“ (Fortsetzung aus Bd. XXVI), p. 13, 40, 124 (*Cymatophora* Or F. aberr. n. *Gaëlica*, p. 125), p. 208 (*Bryophila Muralis* var. *Impar* Warren ausführlich besprochen, p. 209), p. 237, 263.

Smith John B. „*Hypena Damnosalis* Wlk.“ (p. 15). Eine Berichtigung zu Butler's Bemerkung (Entom., 1893, p. 311) über diese nordamerikanische Art, worauf Letzterer (p. 50) entgegnet.

Still John N. „Occurrences of second broods of Lepidoptera in Devon during 1893“ (p. 18). — In Form einer Tabelle werden für 14 Arten die Erscheinungszeiten und die Generationsunterschiede aufgezählt.

¹⁾ Aus den zahlreichen kleineren und oft belanglosen Mittheilungen dieser Zeitschrift wurde im Nachfolgenden eine Auswahl getroffen.

Bromilow Frank. „*Rhopalocera* from the Alpes Maritimes in 1893“ (p. 35—37).
Butler Arthur G. „Notes on the Synonymise of Noctuid moths“. Auf Grund der reichen Vorräthe des Britischen Museums setzt der bekannte Verfasser seine Mittheilungen über die Synonymie exotischer Noctuen fort (p. 47, 192, 213, 240, 265).

Rothschild Charles. „Description of an Aberrant *Smerinthus Tiliae*“ (p. 50, mit Fig.).

Dale C. W. „Remarks on *Chrysophanus Dispar*“ (p. 60—61).

Interessante Mittheilungen über diese ausgestorbene Form, von welcher die letzten Stücke 1847 in England gefangen wurden.

Tugwell W. H. „On certain Varieties of *Spilosoma Lubricipeda*“ (p. 95).

Es werden Zuchtversuche mitgetheilt und eine aberr. *Fasciata* aufgestellt, bei welcher Fleckenzeichnungen eine Mittelbinde bilden.

Weitere Mittheilungen auf p. 129 und p. 205, wo die aberr. *Fasciata*, sowie eine neu aufgestellte Aberration *Eboraci* Tugw. nebst anderen abgebildet werden.

Butler A. G. „The genus *Philometra* Grote“ (p. 97—99).

Eine berichtigende Bemerkung zu Smith's Katalog der amerikanischen Noctuen. Das Genus soll mit *Hermimia* im Sinne Moore's zusammenfallen, was Smith (p. 164—166) ausführlich widerlegt.

Kirby W. F. „Notes on *Mesapia Peloria* Hew. and its Allies“ (p. 99—102).

Kritische Mittheilungen über die interessanten Pieridengenera *Baltia* Moore und *Mesapia* Gray (ohne Text). Zu ersterer Gattung werden *Shawii* Bates und *Butleri* Moore, sowie wahrscheinlich als dritte Art *Shawii* Gr. Gr. (Mém. Rom., IV, Pl. 10, Fig. 2) gezählt; von *Mesapia* kennt Kirby nur eine Art: *Peloria* Hew = *Lama* Alph. (Mém. Rom., III, p. 404). Eine weiters nahe stehende Gattung ist *Davidina* Oberthür mit *Armandii* (Etud., IV, Pl. II, Fig. 1).

Edwards James. „Notes on *Baltia* Moore and *Mesapia* Kirby“ (p. 126—128).

Zu Kirby's oben mitgetheilten Auseinandersetzungen bemerkt Edwards nach Besprechung des Flügelgeäders, dass *Baltia* nur eine entferntere Verwandtschaft mit *Mesapia* habe (beide sind aber Pieridengattungen), dass nach Dixey sich *Shawii* Gr. Gr. wohl mit der gleichnamigen Art Bates' vereinen lasse, dass *Mesapia* von *Aporia* eigentlich nicht zu trennen sei, aber für jene Arten beibehalten werden kann, welche gelbliche Hinterflügel und breit schwarz bedeckte Flügeladern besitzen. Es werden die Angaben Kirby's über das Geäder bei *Mesapia* berichtigt. Schliesslich folgen Bemerkungen über die generische Zugehörigkeit einiger Pieridenarten Oberthür's (*P. Davidis* Ob. ist eine *Metaporia* etc.).

Weir, J. Jenner. „The Genera of limnaine *Rhopalocera* allied to *Caduga* and description of a new species“ (p. 109).

Es wird eine neue Art *Caduga Crowleyi* aus Nord-Borneo beschrieben und auf p. 110 abgebildet.

Nicholson W. N. „Notes on Corsican Butterflies“ (p. 116—120).

Papilio Hospiton kommt mit *Papilio Machaon* an denselben Localitäten vor.

Studd E. F. „*Callimorpha Hera* in South Devon“ (p. 120—124).

Eine echt englische Localstudie mit Beschreibung der Raupe etc. Auch die aberr. *Lutescens* Stgr. findet sich daselbst.

Weir. „The late Mr. John Jenner“ (p. 157, m. Porträt).

Nekrolog des bekannten englischen Lepidopterologen und Mitherausgebers des „Entomologist“. Geboren am 9. August 1822, gestorben am 23. März 1894.

Butler A. G. „The Confusion in the Names applied by Walker to Genera of Moths“ (p. 168).

Das oft gerügte Vorgehen des verstorbenen Francis Walker gebraucht sein Landsmann Butler als Vorwand, wenn man am Britischen Museum oft nicht in der Lage ist, Klarheit zu schaffen.

Bromilow Fr. *Orthosia Witzennanni* Stndf. kommt auch in den Seealpen vor (p. 178, 194).

Fowler J. Hy. „Swarming of *Vanessa Polychloros*“ (p. 195).

South R. „Abnormal Example of *Zygaena Trifolii*“ (p. 253, m. Fig.; cfr. p. 293).

Ein dreiflügeliges Exemplar, dem der rechte Hinterflügel fehlt, während der linke Unterflügel die Gestalt und Fleckenzeichnung eines Vorderflügels zeigt.

Frohawk F. W. „Life-History of *Vanessa C. Album*“ (p. 257—262, 287—289).

Ausführliche biologische Mittheilungen.

Butler A. G. „On the Lepidoptera Genus *Hexeris* of Grote“ (p. 267). — Eine Bemerkung gegen Smith (conf. vorne), desgleichen „The older name for *Homopyralis Tactus* Grote“ (p. 242).

Euchloe (= *Anthocharis*) *Hesperides* Newnham, die kleine Aberration *Turritis* Ochs der *Cardamines* L., bei welcher der schwarze Discalstrich an der inneren Grenze des orangegelben Apicalfleckes statt in dessen Innerem liegt, wurde sehr voreilig als neue Art beschrieben (conf. p. 219, 268).

„Unusual pairing of Lepidoptera“ (p. 269). Es wurde *Argynnis Paphia* mit *Thecla Quercus* in copula beobachtet; weitere bereits bekannte Fälle werden von der Redaction bemerkt.

Frohawk F. W. „A Variety of *Vanessa Cardui*“. — Eine bei Hilmarton gefangene Aberration wird beschrieben und abgebildet (conf. Entom., VI, p. 345, XIII, p. 73).

Service Rob. „*Charaeas Graminis* in Southern Scotland“ (p. 278—282). — Ein Bericht über massenhaftes Auftreten dieses Schädling.

Butler A. G. „The North American *Noctuidae* of the Genus *Ingura*“ (p. 282 bis 284). — Kritische Revision, worauf Smith (p. 331) antwortet.

Adkin Rob. „A curious Aberration of *Erebia Aethiops*“ (p. 301, mit Fig.).

Der linke Vorderflügel ist gebleicht, was auf eine bei vielen Satyriden nicht selten auftretende Störung im Ausfärbungsprocess zurückzuführen ist.

Fowler J. H. „Further Observations upon *Emydia Cribrum*“ (p. 307—308). — Eine Fortsetzung der biologischen Mittheilungen über diese Art aus Entom., 1892, p. 269.

Butler A. G. „Note on *Eumestleta* Butl. etc.“ — Eine nomenclatorische Auseinandersetzung, betreffend die *Thalpochores*-Gruppe, nach den bekannten unannehmbaren Principien und Aufstellung eines neuen Genus „*Ommatochila*“ mit *Plumbealis* Walk. als Typus (p. 314).

Menshootkin Boris N. „A Variety of *Argynnis Aglaia* L.“ (p. 329—331, m. Fig.). Eine melanotische Aberration, gefangen bei St. Petersburg, wird beschrieben und abgebildet.

Arkle J. „Notes on ‚assembling‘ with some general remarks on the senses in Lepidoptera“ (p. 336—338). — Werthlos.

Watson John. „On *Parnassius Phoebus* F. = (*Delius* Esp.) and *Parnassius Smintheus* Dbl.“ (p. 340—341).

Auf Grund einer Reihe von Merkmalen wird die Artverschiedenheit beider Formen zu beweisen gesucht, deren einfache Synonymie überdies noch Niemand behauptet hat.

„Additions to the List of British Lepidoptera During the past ten Years“ (p. 342—345).

Eine sehr brauchbare Zusammenstellung sämtlicher in den letzten zehn Jahren zur Fauna Grossbritanniens hinzugekommenen Lepidopterenarten mit Literaturnachweisen. Nur der grossen Gewissenhaftigkeit der zahlreichen englischen Localsammler ist der bedeutende Zuwachs von 91 Arten innerhalb eines Decenniums zu danken.

Garde, Philip de la. „Male *Cyclopidis Mineni* Trim.“. — Es wird das bisher unbekannte ♂ dieser südafrikanischen Art beschrieben (p. 345).

Kusnecow N. Podrod *Eugentiana* Kuznec. roda *Gentiana* Tournef. Sistematiezeskaja, morfologičezskaja i geografičezskaja obra- botka (Die Untergattung *Eugentiana* der Gattung *Gentiana*. Eine systematische, morphologische und geographische Bearbeitung) in „Travaux de la Société des naturalistes de St Pétersbourg. Vol. XXIV, 1893 (1894), V—VII + 514 S. in 8°, mit 7 Tabellen, 4 Kärtchen und 1 Tafel. (Russisch.)

Die russischen Botaniker ziehen ihrer Thätigkeit immer weitere Kreise, um, so sie sich hiebei des russischen Idiomens bedienen, vor den auswärtigen Fachgenossen die erwünschte Würdigung und Anerkennung nur theilweise zu finden. Die Frage nach der Berechtigung der russischen Sprache in der Wissenschaft ist für Referenten ganz irrelevant und gehört in eine andere Competenz. Der Verfasser gedenkt der seit Tournefort an dieser Gattung vorgenommenen Eintheilungsversuche. Nach ihm zerfällt dieselbe in zwei Untergattungen: *Eugentiana* und *Gentianella*, erstere wiederum in zehn Sectionen und letztere gleichfalls in mehrere, doch lässt sich über die Zahl derselben, weil für eine spätere Bearbeitung reservirt, nichts Näheres sagen; der Verfasser schätzt alle überhaupt zu erörternden Arten auf gegen 300. Zuerst folgt ein Bestimmungsschlüssel für die Sectionen und nach jeder derselben ein solcher für die Arten und Bastarde, 160

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Rebel Hans

Artikel/Article: [Referate: Publicationen über Lepidopteren 208-214](#)